

## Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Haspe vom 24.11.2022

---

Öffentlicher Teil

**TOP .      Haushalt 2022 - Verwendung der Mittel der Bezirksvertretung Haspe -**

**ungeändert beschlossen**

Herr Wisotzki verweist auf den ausliegenden Antrag des Fördervereins Haus Harkorten, welcher als **Anlage 1** Gegenstand der Niederschrift ist.

Herr Romberg bittet um Zustimmung und weist darauf hin, dass derzeit Dacharbeiten bei Haus Harkorten durchgeführt werden.

Herr Wisotzki weist darauf hin, dass nicht nur die Bezirksvertretung Haspe aus ihren Mitteln Haus Harkorten erhalten könne und bittet auch das Land NRW und den Bund entsprechende finanzielle Hilfe zu gewährleisten.

Herr Romberg erklärt, dass der Förderverein in allen möglichen Bereich auf Landes- und Bundesebene versucht abzurufen.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Haspe stellt dem Verein zur Förderung des Erhalts und der Entwicklung von Haus Harkorten e.V. aus ihren laufenden Haushaltsmitteln einen Betrag in Höhe von 2.000,00 € zur Verfügung.

### **Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltung
SPD	5	-	-
CDU	3	-	-
Bündnis 90/ Die Grünen	2	-	-
Hagen Aktiv	2	-	-
AfD	1	-	-

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür:            13

Dagegen:        -

Enthaltungen: -

Anlage 1      2022-11-24\_Antrag\_Haus\_Harkorten\_6.1.

# VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES ERHALTS UND DER ENTWICKLUNG VON HAUS HARKORTEN E. V.

Verein zur Förderung des Erhalts und der  
Entw. v. Haus Harkorten, Haus Harkorten 1, 58135 Hagen

An die  
Stadt Hagen  
Geschäftsstelle der Bezirksvertretung Haspe  
Torhaus, Kölner Str. 1  
58135 Hagen

Per E-Mail: [Jonas.Friedhoff@stadt-hagen.de](mailto:Jonas.Friedhoff@stadt-hagen.de)

Hagen, 17. November 2022 /jv

## **Antrag auf Sonderförderung zur Erhalt der Wasserkunst auf Haus Harkorten**

Sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksvertretung Haspe,

ich erlaube mir, mich wieder einmal mit einem Anliegen an Sie zu wenden.

Wie Sie ja wissen, vertrete ich als Vorstand unseren Verein zur Förderung des Erhalts und der Entwicklung von Haus Harkorten e.V.

Im Rahmen der großzügigen Förderung, welche auch durch die Bezirksvertretung Hagen-Haspe erfolgt, sind wir nunmehr so weit, dass die Baumaßnahmen am Herrenhaus auf Haus Harkorten Gestalt annehmen.

Das Gerüst ist gestellt, die Dachdecker und Zimmerleute sowie der Steinmetz, der den Natursteinkamin instand setzt, sind allesamt an der Arbeit. Die ersten größeren Rechnungen flattern uns ins Haus und wir können diese erfreulicherweise im Rahmen unserer Kostenplanung auch abdecken.

Neben dem eigentlichen Herrenhaus gehört allerdings zu dem industriellen Erbe der Familie Harkort auch die auf dem Grundstück befindliche Wasserkunst, das heißt die Versorgung der gesamten Hofanlage mit frischem Wasser. Diese erfolgt über einen Abzweig des Bremker Baches.

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES ERHALTS UND DER ENTWICKLUNG VON HAUS HARKORTEN E. V.  
HAUS HARKORTEN 1, 58135 HAGEN, VERWALTUNG U. POSTANSCHRIFT: HAUS HARKORTEN E.V., HAUS HARKORTEN 1, 58135 HAGEN

EMAIL [FREIER@PD-PARTNER.DE](mailto:FREIER@PD-PARTNER.DE)

VORSTAND: HANS CHRISTIAN FREIER, GERHARD ROMBERG, JENS KAN, EINGETRAGEN: AMTSGERICHT HAGEN VR 2981  
BANKVERBINDUNG: MÄRKISCHE BANK eG, IBAN DE64450600095075312300, BIC GENODEM1HGN

Von dort aus führt ein Kanal zum Herrenhaus (teilweise dort in eine Zisterne im Keller) und dann weiter zum kleinen Teich auf dem Hof, von dort weiter zu dem sogenannten Inselfeich und von dort aus wurde früher die Gerberei derer von Harkort sowie andere Gebäude mit Wasser versorgt.

Diese Wasserversorgung und die Zuleitung zum Haus Harkorten ist aktuell nur eingeschränkt möglich, da die Zuleitung teilweise seit Jahren kaum gepflegt wurde und deutlich verlandet ist.

Es müssen insofern aktuell möglichst kurzfristig Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden, um zu gewährleisten, dass die Wasserkunst weiter aufrechterhalten und instandgehalten wird.

Aktuell gehe ich hier davon aus, dass wir einen Minibagger für mindestens einen Tag leihen müssen und in erheblichem Umfang Baggergut abgefahren werden muss. Die Kalkulation, welche ich kurzfristig erstellt habe, lautet auf ca. 2.000,00 € bis 3.000,00 €.

Ein Teil davon kann der Verein über Mitgliederspenden abbilden, es wäre allerdings sehr hilfreich, wenn z.B. die Bezirksvertretung hier unserem Verein auch in diesem Fall wieder einmal unter die Arme greifen könnte.

Ich stelle daher den Antrag auf Sonderförderung für unseren Verein, um die vorhandene Wasserkunst, soweit möglich, zumindest in betriebsbereitem Zustand zu erhalten.

Es wäre großartig, wenn Sie uns hier abermals unterstützen könnten.

Gerne werde ich Ihnen die problematischen Bereiche auch auf unserem in Kürze stattfindenden Rundgang einmal zeigen.

Mit freundlichen Grüßen



Hans Christian Freier  
1. Vorsitzender